



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Widerlegung der Notel/ damit die Sacramentirer zu
Dantzig/ jhren Jrthumb vnd Verfolgung/ verkleistern vnd
bedecken wollen/ vnd die arme Kirche daselbst höchlich
drucken vnd beschweren/ Geschrieben an ...**

Morgenstern, Benedikt

Gedruckt zu Eisleben

VD16 M 6341

Was sollen die jenigen so dieser Lehre schuldig nun aber thun?

urn:nbn:de:hbz:466:1-36942

lügen straffet den H Erren Christum / den Brun vnd vrsprung
der warheit / die wort des Testaments verkeret sie / denn rechten
fern des Sacramentes raubet vnd nimpt sie weg / menget mensche
stand oder glossen ein / verschmelert Gottes almächtigkeit vnd gebie
ret viel lesterung Gottes.

Des Eberi Falsche vnd zwinglische meinung / ist von D. Wel
lro vnd nur sonderlich / aber in den E christen Lutheri auch klar
vnd stadlich genug widerleget vnd vmb gestossen.

Was sollen die Ietigen so dieser Lehre schuldig nun aber thune

Antwort. Bussē sollen sie thun / den das sie solches pflich
tig / ist offenbar aus Gottes wort etc. Die Bussē aber in diesem han
del Erfordert zwey stück / Nämlich das man den Irthumb erkenne /
vnd das gegeben Ergernis wider hinweg neme vnd auffhebe.

Die erkenntnis des Irthumbes sol recht klar vnd volkomen sein /
mit keinem zweiffelhaffigen wort verblümet werden / vnd ohn alle
Heuchelen geschehen.

Die Auffhebung des Ergernis sol auff die weise geschehen /
das man erstlich für Gott vmb vergebung bitte / durch den Glauben
an Christum / darnach auch für dem Menschen so dise fals verlegt
vnd beleidiget worden sind / denn die so öffentlich solch Irthumb
fürgeben vnd gelehret haben / sind auch schuldig solche Ergernis
öffentlich abzuschaffen vnd auff zuheben / etc.

Es ist aber die Kirche beide daheim vnd draussen verlegt wor
den / derwegen geburts sich das man auch gleicher gestalt das Er
gernis wider vmb hinweg reume vnd ablene.

Erstlich sollen sie der Christlichen Kirchen oder gemeine / mit
deutlichen ausdrücklichen vnd nicht mit zweiffelhaffigen vnd tä
uschlichen worten sagen / dis haben wir zuuor vrschiner zeit gelehret.
Man mus dem Kinde (wie man pflegt zu sagen) einen namen ge
ben. Aber solches ist Falsch / wir sind betrogen worden. Wir fal
len die

X ij len die

ten diesen stadlichen Gründen der warheit zu/ (hie sol man etliche
stücke erzelen) vnd stehen von vnserm Irthumb ab/ vermanen auch
auch/ das ihr disofals die Warheit lehret vnd behaltet/ Wir wollen
bey derselbigen durch Gottes Segen vnd Gnade hinfort auch blei-
ben vnd verharren. Darnach sol man auch eine öffentliche Schrift
lassen ausgehen/ in welcher der Warheit ohn alle zweiffelhaffige
wort/ in diesen Articlen zeugnis gegeben werde. Vnd sol die Ambi-
tosis, das ist/ die Widerwertige Lere neben der waren Christlichen
Lere vnd Meinung eigentlich vnd klerlich ausgedrückt werden/
Darzu denn die Neue Formula, darin Frag vnd Antwort begrif-
fen/ nicht vnbequem were/ so sie von Gotsfürchtigen leuten geendert
vnd gebessert würde. Aber man müste mit diesen allen also vmbge-
hen/ das die jenigen so Buße thun sollen/ gedencken müssen/ als
stünden sie für dem Angesichte Gottes/ vnd geschhe solchs für sei-
nen Augen/ Welcher nicht alleine das eussliche thun/ Sondern
auch alle heimligkeit des Herzens sehen könne/ vnd dermal eins von
diesen dingen allen/ am letzten Gericht rechen schaffe fordern werde.

Wiewol aber etliche diese Irthumb ausgestrewet/ vnd derselbi-
gen anfenger sein/ Etliche aber von denselben verleitet vnd verführt
werden/ so sollen doch alle so alhie schuldig sind vnd geirret haben/
gedencken das man Gotte gehorsam sein solle/ Welcher ernstlich ge-
beut vnd befielet/ das man auff solche weise das Ergernis auffheben
vnd abschaffen solle/ Matth. 5.

Sie sollen gedencken/ das man schuldig sey/ dem lieben Gott
seine Ehre zuerstatten/ welcher mit falscher vnd vnrechter Lere ver-
leht/ vnd so hoch beleidiget worden ist. Sie sollen gedencken/ wie
sehr die Sacramentirer durch die falsche Lere gestreket/ vnd der
heilige Geist in vielen Gotsfürchtigen herzen betrübt worden sey.
Darumb so sind sie schuldig/ das sie für den Halsstarrigen klerlich
vnd eigentlich anzeigen/ das ihre Lehre falsch sey/ vnd begeren sie wi-
der daraus zu führen vnd zu entledigen. Es gebürt ihn auch/ das sie
die fromen herzen aus dem zweiffel bringen/ darinne sie bissher ge-
stet

streck haben / vnd syhen alle vrsachen shres betrübnis benemen / auff
das sie desto williger vnd freidiger mit herzen vnd Geiste beten / vnd
mit grösserm vertrauen vnd zuvorsicht die recht lehrende Predi-
ger hören mögen. Dis sind solche vrsachen die alle gar wichtig
sind / so sie Gottfürchtige herzen nur etwas bewegen vñ betrachten.

Die Amnultia aber vnd Notel oder weltliche verkleistrunge
solcher Lehre / vnd dergleichen mittel / damit man der Kirchen
Christi helffen wil / ist Gottes wort entgegen / der Ehre Gottes
schädlich vnd nachteilich / verfinstert die Göttliche warheit / sterckt die
vnbussfertigen vnd irrigen geistern / betrübet der Frommen herzen / er-
wecket vnd treibet manches seuffzen durch die wolcken zu Got in
Himmel hinauff / verursacht das die arme Kirche Gottes zu keinem
Friede vnd ruge kommen kan / sondern immerdar also in zwispalt
vnd zerruttung schweben bleibet / mangelt des segens Gottes / vñ hat
der Teuffel dadurch ein rechte gelegenheit vnd offnen weg / die ar-
me Kirche aller ding zuerwusten vnd vmb zuferen / vnd dis bezeugen
auch klerlich vñ öffentlich beide Alte vnd Neme historien wider
alle die / so weltlicher weise hierinnen vrtheils / vnd den Mantel
auff beiden schuldern tragen. So ist auch das wort Amnultia in zwei
spaltungen der Kirchen nicht rechte beschriben vnd ausgeleget / das
etwa eine vergessung sey vnbillicher sachen oder schmach / damit
einer den andern beschweret hat. Denn dieses ist nur ein weltliche be-
beschreibung vnd erklerung / denn in zwispaltungen der Kirche ist
warhafftig vnd in der that die Amnultia nichts anders / denn eine
vergessung derer dinge / dauon doch notwendig zuhandlen gewesen /
ja welche Gott selbst / wenn man die zwispaltungen vnd vneinig-
keit in der Religion auff heben wil / fürzunehmen vnd dauon zuhan-
deln / am aller meisten geboten hat. Nemlich das die leute shre ir-
thumb nicht öffentlich erkennen / sondern sie verwickeln vnd be-
decken / also das die irthumbe nicht öffentlich verdampft / sondern
entschuldiget vnd bementelt werden / vnd daneben die gewissen Frö-
mer her-

mer herken sinmer in der verwirrung vñ betrubnis bleiben/der lieb
Gott aber in der schmach vnd vnehre gelassen werde/wider die ge-
bot Gottes du solt den Namen deines Gottes nicht vnnützlich führen
du solt nicht Falsch gezeugnis führen oder reden. Es sollen ewre rede
nicht Ja vnd Nein sein / du solst nicht aus einem Munde kalt vnd
warm blaffen/Wehe dem Mensch durch welche ergernis kompt.

Einrede.

WENN man aber also offentlich die Irthumb bekennen
vnd der gestalt die Ergernis abschaffen solte/so wür-
den die Diener alle ihre authoritet / gunst vnd ansehen im-
predigen verlieren.

Antwort Das Fleisch vrtheilet alhier nach seiner art. Des
Geistes Vrtheil aber oder des lieben Gottes selbst ist viel anders.

Das Fleisch gedenckt vnd vrtheilet zwar also/ aber sehr falsch-
lich vnd böflich. Denn Gott gebet dir / das du deinen Irthumb
richtig vnd klerlich erkennen vnd verdammen solt. Höre was E-
rach am 4. sagt/ Schem dich nicht zu bekennen wenn du gefehlet
hast/ vnd strebe nicht wider den Strom. Zu deme hat man keine
Ehre von Sünden/oder wenn man dieselbige verbergen wil / son-
dern Ruhm vnd Ehre kömpt aus rechtschaffenen werken vnd
thaten. Darumb wo du rechter vnd ordentlicher weise das Ergernis
würdest auffheben vnd wegnemen / würdestu auch widerumb zur
rechten Authoritet komen/ vnd also hulde vnd gunst haben/ beide
für Gott vnd Menschen. Denn Gott würde dich mehr segnen/ so
würde auch die Zuhörer desta künlicher vnd mit mehrer zuvorsicht
dich hören als einen heilsamen Lehrer/ Welcher widerumb auff die
Bahn vnd zu recht komen were. Denn sonst müsten sie sich aller-
zeit befahren vnd forge tragen/ du möchtest falsche Lehre/damit du
bifleckt gewesen mit einmengen vnd vnterlauffen lassen.

Unsere lose nichtige Ehre/ sol der Ehre Gottes weichen. Da-
des